



Stadtkirche St. Marien Torgau, Hochaltar 1697/98

„Die Kreuzigung Christi“ von Johann Heinrich Sperling (Hamburg)

**Christus selbst hat unsre Sünden mit seinem eigenen Leib hinaufgetragen an das Holz.
Dadurch sind wir für die Sünde tot und können für die Gerechtigkeit leben. (1. Petrus 2,24)**

Wer hätte gedacht, dass das diesjährige Fastenmotto der EKD-Fastenkampagne „7 Wochen ohne – Pessimismus“ dermaßen aktuell für uns werden würde! Wir erleben Tage und Wochen, in denen die Unsicherheit uns fest im Griff hat: die Unsicherheit, wie sich diese Epidemie entwickeln wird; die Unsicherheit, wie lange all die Maßnahmen nötig sind, die uns so empfindlich in unseren Gewohnheiten und Abläufen stören; die Unsicherheit, welche Folgen all das haben wird für eigene Lebensläufe, für die Wirtschaft und für die Entwicklung in unserem Land und weltweit. Zu der Unsicherheit kommt bei manchen auch der Unwille, den Ernst der Lage anzuerkennen: manche Jugendliche treffen sich lieber zu „Corona-Parties“, als zu Hause zu bleiben, manche Zeitgenossen halten die Verordnungen der nötigen Schutzmaßnahmen für schikanös und Panikmache. Viele sind schlichtweg überfordert – und das muss auch nicht verwundern, erleben wir doch eine noch nie dagewesene Situation, deren Dynamik uns viel abverlangt.

„7 Wochen ohne Pessimismus“ ermuntert uns nun, optimistisch in die Zukunft zu schauen, auch, wenn's schwer fällt! Es gibt in diesen Tagen so vieles, was uns froh stimmen kann: die Amsel, die mich jeden Morgen (weit vor dem Aufstehen) mit ihrem Gesang weckt; die Natur, die zu neuem Leben erwacht; die Menschen, die sich in dieser verrückten Zeit wieder einander zuwenden und ihre Hilfe anbieten; die (wenn auch erzwungene) Entschleunigung, die mir irgendwie doch gut tut. In wenigen Tagen feiern wir das Osterfest – in diesem Jahr ganz anders als sonst immer. Wir werden uns nicht zu Festgottesdiensten versammeln können, aber trotzdem wird der Ruf „Der Herr ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden!“ um die Welt gehen. Der Osterjubiläum wird gedämpft sein von

mancher Sorge, aber damit kommen wir den Frauen, die am Ostermorgen das Grab leer fanden, doch gefühlsmäßig näher. Sie waren gefangen in ihrer Angst und Trauer um die durch Jesu Tod zu Ende gegangenen Möglichkeiten und konnten noch nicht sehen, wie sie aus diesem Tal der Tränen herausfinden könnten. Der Engel am Grab kündete ihnen die Auferstehung ihres Herrn und wies ihnen den Weg nach Galiläa, wo sie den auferstandenen Jesus wiedersehen würden.

Es ist schon heute abzusehen, dass die Corona-Epidemie uns noch weit über Ostern hinaus beschäftigen wird. Es ist mir ein Zeichen der Hoffnung, dass wir inmitten dieser verunsichernden Wochen das Fest der Auferstehung Jesu und seinen Sieg über den Tod feiern werden. Ich will mich gern erinnern lassen an die unfassbaren Möglichkeiten, die Gott hat im Umgang mit Leben und Tod. Ich will darauf vertrauen, dass mein, dass unser Leben in Seiner Hand gut aufgehoben ist und Er alles wohl machen wird. Und ich will hoffen, dass diese weltweite Krise uns als Menschen einander wieder näher bringt und die Solidarität, die jetzt in unzähligen Hilfsangeboten Ausdruck findet, sich tief in unserer Gesellschaft einwurzelt und weiter wächst, auch wenn kein Mensch mehr über „Corona“ reden wird.

Mir geht in diesen Tagen ein Vers des Apostels Paulus nicht aus dem Sinn und ich spreche ihn mir mehrmals täglich vor, damit er sich tief in meine Seele einprägt: „Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet!“ (Römer 12,12) Das würde uns allen helfen: mit frohem Mut der Herausforderung dieser Tage begegnen. Zuversicht säen. Geduldig aushalten, was auszuhalten ist. Und vertrauen auf die Kraft des Gebets! Bleiben Sie behütet!

Ihre Pfarrerin Christiane Schmidt

Hausandacht

Gottesdienste in den Kirchen sind zum Schutz vor Ansteckung bis auf weiteres untersagt. Sie können aber eine Hausandacht feiern – wenn sie am Sonntagvormittag, vielleicht wenn die Glocken läuten, in vielen Wohnzimmern gelesen, gesungen und gebetet wird, dann sind wir doch miteinander verbunden! Sie brauchen nur dieses Gemeindeblatt, ein Gesangbuch und eine Bibel. Bleiben Sie behütet!

Zünden Sie, wenn möglich, eine Kerze an.

Lied EG 451 „Mein erst‘ Gefühl sei Preis und Dank“ oder ein anderes Morgenlied

Psalm 84 (oder 23 oder 27 oder 91 oder ...)

Gebet Guter Gott, wir kommen vor dich mit allem, was wir sind und haben. Wir machen uns Sorgen um unsere Gesundheit und die Gesundheit unserer Lieben. Wir sind ratlos angesichts der unsichtbaren, aber sehr realen Bedrohung durch ein die Welt durcheinander bringendes Virus. Wir sind unsicher, wie wir damit umgehen und was wir dagegen tun können – und sehnen uns schon jetzt nach Normalität.

Aber wir haben auch Grund zur Freude: wir sind gut versorgt, Menschen sind da, die Hilfe anbieten – und wir wissen uns geborgen in deinen guten Händen. Dafür danken wir dir und loben dich mit allen, die heute in der Stille ihrer Wohnungen und doch in Gemeinschaft aller Betenden Andacht halten. **Amen**

Brieflesung (Epistel) und **Evangelium** (↗ S. 4)

Zeit für ein paar Gedanken dazu

Fürbitten Barmherziger Gott, in diesen Tagen wird uns bewusst denn je, wie kostbar und zerbrechlich das Leben ist, das du uns geschenkt hast. Wir danken dir für alles Schöne

und Erfreuliche, für jede gute Begegnung und alles Glück. Wir danken dir für all die Möglichkeiten, die wir haben, und für die Hilfe, die wir erfahren.

Wir bitten dich:

Für alle, die in dieser Zeit besonders gefordert sind: für medizinisches und pflegendes Personal in den Krankenhäusern und Seniorenheimen – stärke sie und gib ihnen Ausdauer für die Herausforderungen dieser Tage.

Für Politiker und Entscheidungsträger in Betrieben und öffentlichen Einrichtungen – gib ihnen Weisheit und Weitsicht und den Mut zu den notwendigen, wenn auch schweren Entscheidungen.

Für Menschen, deren Existenzgrundlage durch diese Krise in Gefahr gerät – lass sie den Mut nicht verlieren und hilf, dass ihnen geholfen wird.

Für Menschen, die Angst haben, die sich verunsichert fühlen und die noch mehr ihre Einsamkeit spüren als sonst – sei ihnen nahe und schenke ihnen Lebensmut.

Für alle Menschen in Not weltweit, dass wir sie nicht vergessen, sondern dass ihnen auch durch uns zu menschenwürdigen Lebensumständen geholfen wird.

Für den Frieden in der Welt, im Großen und im Kleinen. Lehre uns, aufeinander Acht zu geben und einander zu achten, einander zuzuhören und füreinander zu sorgen.

Ganz persönlich bitten wir dich für ...

Vaterunser

Segensbitte Gott Vater, Sohn und heiliger Geist, komm und bleibe mit deinem Segen bei mir und gib mir deinen Frieden. Amen

Lied EG 171 „Bewahre uns Gott, behüte uns Gott“

Gottesdienste in Torgau

Zur Eindämmung der Verbreitung des Corona-Virus dürfen auf Anordnung des Staatsministeriums für Soziales in Dresden und unserer Landeskirche bis mindestens 20. April 2020 keine Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen mehr stattfinden. Auf unserer Internetseite www.ekkirchertorgau.de finden Sie an den folgenden Wochenenden zu jedem Sonntag ein Formular zu einer Hausandacht mit den aktuellen Liedern, Bibeltexten und Gebeten. Auch die Predigten der Fastenpredigtreihe können dort nachgelesen werden. Zu Möglichkeiten, Karfreitag und Ostern in einer wie auch immer gearteten Gemeinschaft zu begehen, beachten Sie bitte die Tagespresse und unsere Internetseite.

Sonntag, 29. März, JUDIKA
Wochenspruch: Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern das er diene und gebe sein Leben als Lösegeld für viele. Mt 20,28
Epistel: Hebräerbrief 5,(1-6)7-9 (10)
Evangelium: Markus 10,35-45

Sonntag, 5. April, PALMARUM
Wochenspruch: Der Menschensohn muss erhöht werden, damit alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben. Joh 3,14b.15
Epistel: Philipperbrief 2,5-11
Evangelium: Johannes 12,12-19

Donnerstag, 9. April, GRÜNDONNERSTAG
Tagesspruch: Er hat ein Gedächtnis gestiftet seiner Wunder, der gnädige und barmherzige Herr. Ps 111,4
Epistel: 1. Korintherbrief 11,(17-22)23-26(27-29.33-34a)
Evangelium: Johannes 13,1-15,34-35

Freitag, 10. April, Schlosskirche
TAG DER KREUZIGUNG DES HERRN
KARFREITAG
Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. Johannes 3,16
Epistel: 2. Korinther 5, 19-21
Evangelium: Johannes 19, 16-30

Sonntag, 12. April, Schlosskirche
TAG DER AUFERSTEHUNG DES HERRN
OSTERSONNTAG
Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle. Offenbarung 1,18
Epistel: 1. Korinther 15, 1-11
Evangelium: Markus 16, 1-8

Montag, 13. April OSTERMONTAG
Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle. Offenbarung 1,18
Epistel: 1. Korinther 15, 50-58
Evangelium: Lukas 24, 13-35

Sonntag, 19. April, Schlosskirche
QUASIMODOGENITI
Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung von den Toten. 1. Petr1,3
Epistel: 1. Petrus 1, 3-9
Evangelium: Johannes 20, 10-29

Sonntag, 26. April, Schlosskirche
MISERIKORDIAS DOMINI
Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich

Gottesdienste in den Dörfern

kenne sie, und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben. Joh 10,11,27,28
10:30 Uhr Gottesdienst und GD der Kinder

Sonntag, 3. Mai, Schlosskirche JUBILATE
Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur, das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden. 2Kor 5,17

10:30 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden und Gottesdienst der Kinder

Sonntag, 10. Mai, Schlosskirche KANTATE
Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder. Ps 98,1

10:30 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden und Gottesdienst der Kinder

Sonntag, 17. Mai, Schlosskirche ROGATE
Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft noch seine Güte von mir wendet. Ps 66,20
10:30 Uhr Gottesdienst und GD der Kinder

Sonntag, 24. Mai, Schlosskirche EXAUDI
Christus spricht: wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen. Joh 12,32
10:30 Uhr Gottesdienst und GD der Kinder

Sonntag, 31. Mai, Stadtkirche St. Marien

PFINGSTSONNTAG – TAG DER

AUSGIESSUNG DES HEILIGEN GEISTES

Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der Herr Zebaoth. Sach 4,6

10 Uhr Festgottesdienst mit Taufen, Konfirmation, Hl. Abendmahl und GD der Kinder

Montag, 1. Juni PFINGSTMONTAG

Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der Herr Zebaoth. Sach 4,6

14:30 Uhr ökum. Regional-GD in Dommitzsch
Nach dem Gottesdienst laden wir ins Gemeindecafé in der Wintergrüne 2 zum Gespräch bei Kaffee oder heißer Schokolade ein.

Sonntag, 3.5., 9:00 Uhr

Gottesdienst in Loßwig (Pfrn. Schmidt)

Sonntag, 10.5., 9:00 Uhr

Gottesdienst in Welsau

Sonntag, 17.5., 9:00 Uhr

Gottesdienst in Loßwig (Pfr. i. R. Rothe)

Sonntag, 7.6., 14:30 Uhr

Festgottesdienst und Gemeindefest zum Abschluss der Außenrestaurierung der Kirche Zinna

Kirchspiel Zinna-Welsau Die Kassierung der Friedhofsunterhaltungsgebühren für den Friedhof Welsau erfolgt am Samstag, dem 18.4.2020 von 9 bis 11 Uhr im Gerätehaus der Feuerwehr Welsau.

Gottesdienste in Seniorenheimen

Im April finden wegen der Corona-Epidemie keine Gottesdienste statt.

Seniorenheim im Husarenpark

5.5. 10:00 Uhr

K&S - Seniorenresidenz Renaissance

5.5. 11:00 Uhr

SH Volkssolidarität, Martin-Luther-Ring

12.5. 10:00 Uhr

Vitaris Goethestraße

182.5. 10:45 Uhr

Bibelgespräch im Seniorenheim

„Renaissance“ mit Pfr. i. R. Rothe:

Das Bibelgespräch fällt im April und Mai aus.

Besondere Gemeindeveranstaltungen

Orgelmusiken der Kantorenbewerber

In diesem Sommer geht unser langjähriger Kantor Ekkehard Saretz in den wohlverdienten Ruhestand. Um eine Vakanzzeit der Kirchenmusikerstelle zu verhindern, ist bereits seit November die Stelle zur Wiederbesetzung ausgeschrieben gewesen und es sind inzwischen einige Bewerbungen eingegangen. Leider mussten wir die ursprünglich vorgesehenen Termine zur Vorstellung wegen der aktuellen Lage absagen. Sobald neue Termine für die Vorstellungen in Kinderchor und Johann-Walter-Kantorei und an der Orgel feststehen, werden sie über Aushänge und Tagespresse bekannt gegeben.

Gottesdienst zum Elbe-Day 26.4.2020

Nach der Absage des diesjährigen Festgeschehens zum Elbe-Day durch die Stadt Torgau laden wir trotzdem herzlich zum Festgottesdienst am Sonntag, den 26.4.2020 um 10:30 Uhr in die Schlosskirche Torgau ein. Es ist ungewiss, ob Herr Pfarrer Dr. Grzegorz Giemza (Direktor der Polnischen Ökumenischen Rates der Kirchen) wie zugesagt unser Gast sein und die Predigt halten kann – das hängt von der Entwicklung der Corona-Epidemie ab. Musikalisch wird der Gottesdienst von der Johann-Walter-Kantorei gestaltet.

Konfi-Vorstellungsgottesdienst 3.5.2020

Wenn Sie neugierig auf die diesjährigen Konfirmanden sind, dann können sie die acht Jugendlichen am 3. Mai um 10:30 Uhr in der Schlosskirche näher kennenlernen – sie werden diesen Gottesdienst maßgeblich mitgestalten.

Himmelfahrtstag auf dem Fuchsberg 21.5.2020

Schon gute Tradition ist der fröhliche Freiluftgottesdienst zu Christi Himmelfahrt auf dem Fuchsberg bei Falkenberg am Donnerstag, den 21.5. um 10 Uhr – herzliche Einladung an alle!

Jubelkonfirmation am 7. Juni 2020

Am 7.Juni feiern wir in einem Festgottesdienst, der bereits 10 Uhr in der Stadtkirche St. Marien beginnt, verschiedene Konfirmationsjubiläen. Im Anschluss an den Abendmahlsgottesdienst besteht bei Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus Wintergrüne 2 Gelegenheit zum Wiedersehen und Gespräch. Dazu sind alle Jubilare sehr herzlich eingeladen!

Zur Information: schriftlich eingeladen werden vom Gemeindebüro nur die Konfirmanden der Jahrgänge 1970, 1995 und 2010. Sollten Sie keine Einladung erhalten, aber ein Jubiläum Ihrer Konfirmation (insbesondere das 60-jährige) in diesem Jahr feiern, melden Sie sich bitte einfach im Gemeindebüro (03421 - 902671) an.

VORANKÜNDIGUNG: Gemeindefest am 5.7.2020

Manchem wird an diesem Tag möglicherweise nicht zum Feiern zumute sein, denn es ist der Tag, an dem wir unseren Kantor Ekkehard Saretz und seine Frau Hildegard Saretz nach über 39 Jahren aus ihrem Dienst in unserer Gemeinde in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden. In einem Festgottesdienst, der auch die diesjährige „Festwoche der Kirchenmusik“ abschließt, wird Herr Saretz von seinem Dienst entpflichtet. Im Anschluss an den Gottesdienst, der um 11:30 Uhr in der Stadtkirche St. Marien beginnt, wollen wir gemeinsam im Kirchgarten feiern, essen, trinken, uns erinnern, neue Pläne schmieden... Merken Sie sich bitte den Termin heute schon vor!

Zusammenkünfte zu Gebet und Gespräch

Seniorenfrühstück

Einmal im Monat wird im Gemeindezentrum ein festlicher Tisch gedeckt, um den sich Senioren zum Frühstück versammeln. Am Anfang steht eine kleine Andacht, dann ist Zeit zum Gespräch – und natürlich zum Frühstücken. Sie können gern dazu kommen! Als nächsten Termin planen wir Freitag, den **15. Mai**, und hoffen, dass wir uns dann wieder versammeln dürfen. Beginnen wollen wir um 9 Uhr im Sophienzimmer in der Wintergrüne 2.

Gesprächskreis 60 plus

Jedes Lebensalter, jede Generation hat eigene Lebensthemen. Die Interessen und Fragen einer 65jährigen sind z. B. andere als die eines 35jährigen. Darüber und über vieles mehr wollen wir uns austauschen. Dazu lädt Pfarrer Christian Beyer am Dienstag, den **12. Mai** um 16 Uhr ins Lutherzimmer des Gemeindehauses ein

Seniorenkreis Zinna

Die Senioren des Kirchspiels Zinna-Welsau sind herzlich zum Seniorenkreis mit Pfarrer i.R. Keiling eingeladen ins Pfarrhaus Zinna am Donnerstag, **28. Mai** um 15 Uhr

Katharinentisch – Gesprächskreis für Frauen im Berufstätigenalter (Wintergrüne 2)

Am Dienstag, 28. April, gibt uns Karin-Franziska Opitz „Einblicke in eine evangelische

Kommunität“. Auch im Raum der evangelischen Kirche gibt es kommunitive Lebensformen, z. B. in der Christusbruderschaft Selbitz. Was das Leben dort prägt und wie das Zusammenleben aussieht, bringt uns dieser Abend näher.

Am Dienstag, 26. Mai denken wir unter der Überschrift „Nachhaltigkeit erwünscht!“ über Möglichkeiten nach, selbst etwas beizutragen zum sorgsamem Umgang mit Natur und Ressourcen. Den fachlichen Hintergrund bietet uns Gabriele Opitz (Chemikerin).

Landeskirchliche Gemeinschaft

In dieser Zeit, wo alle Gottesdienste und Veranstaltungen vorerst abgesagt sind, findet eine Aktion des Gemeinschaftsverbandes Sachsen-Anhalts statt, an der auch viele Torgauer mitgewirkt haben.

Mit der Bibel durch das Jahr:

Alle 1.189 Kapitel der Bibel vorgelesen in einer WhatsApp-Gruppe oder als Telefonansage, dazu aktuell tägliche Kurzandachten zu den Bibeltexten:

Bei Interesse: WhatsApp an 01575-1024381

Oder Bibeltexte täglich hören unter:

03631-6588891, 03631-6588892,

03631-6588893, 03631-6588894

(zum Ortstarif)

Kurzimpuls hören unter: 03631-6588895

Infos: www.lkg-torgau-eilenburg.de

Hilfsangebot Alle, vor allem Ältere, die in derzeit vernünftigerweise nicht selbst einkaufen gehen wollen oder anderweitig Hilfe brauchen, können im Büro (wochentags von 9–12 Uhr) oder bei Pfarrerin Schmidt anrufen – wir helfen gern mit Einkäufen oder Botengängen!

Kinder, Jugend und Familie

Konfirmanden

Konfi-Unterricht (sobald der Schulbetrieb wieder anläuft):

7. Klasse: donnerstags 17:00 Uhr

8. Klasse: donnerstags 16:00 Uhr

Am Sonntag, den 3. Mai um 10:30 Uhr gestalten die diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden mit Pfarrerin Schmidt ihren Vorstellungsgottesdienst in der Schlosskirche. In diesem Jahr werden konfirmiert: Chiara Winkler (Loßwig), Emely Wolff, Charlotte Zeisig, Francesco Fröhlich, Gabriel Gaudig, Dominik Herrmann, Florian Neumann, Johannes Neß (alle Torgau)

Jugend KEKS

Sobald der Schulbetrieb wieder anläuft, trifft sich auch die Evangelische Jugend KEKS wieder – immer freitags ab 18:00 Uhr im Blue Moon in der Puschkinstraße.

Ökumenischer Kinderkreis

Der Ökumenische Kinderkreis und das Osterbasteln in der Kinderkirche muss leider ausfallen. Aber ihr könnt zu Hause für Ostern basteln, Eier bemalen und die Wohnung gestalten gemeinsam mit euren Eltern und Geschwistern. Dabei kommt keine Langeweile auf, viel Spaß!

Kinderfreizeit in den Sommerferien

In der 2. Ferienwoche, 27.–30. Juli 2020, sind alle Kinder der 1. bis 6. Klasse zur Kinderfreizeit eingeladen – in diesem Jahr in Rüstzeitheim „Altes Pfarrhaus Klöden“ (ostelbisch, 39 km von Torgau entfernt). Das mag nicht so toll klingen, ist aber ein bestens saniertes althehrwürdiges Gebäude auf einem wunderbaren Gelände mit Spielplatz, Kletterwand und nahem Badesee – beste Bedingungen für ein paar frohe Tage miteinander. Wer also Lust auf gemeinsames Spielen und Spaß (ein Thema gibt's auch, aber das müssen wir Erwachsenen uns erst noch überlegen) hat und sich traut, drei Nächte in einem fremden Bett zu schlafen, der melde sich bitte schnell bei Pfarrerin Christiane Schmidt an – es gibt nur 20 Plätze. (Pfarrerin Ann-Sophie Wetzter und Pfarrer Robert Neuwirt sind auch wieder mit von der Partie. Ihr dürft auch gern FreundInnen mitbringen!)

Pfadfinder für Kinder (nicht in den Ferien!)

im Gemeindezentrum Wintergrüne 2
dienstags 15:30–16:30 Uhr, Klasse 1–4
dienstags 16:30–17:30 Uhr, ab Klasse 5

Küken- und Kinderchor Nicht in den Ferien!
freitags 16 Uhr, GZ Wintergrüne 2

Berichte aus dem Gemeindegkirchenrat

Sitzung vom 25.02.2020 In dieser Sitzung wurden die Synodalen, Renate Küchenhoff und Gabriele Opitz und die Stellvertreter, Annegret Scherzer und Peter Wilhelm für die 5. Synode des Kirchenkreises Torgau-Delitzsch gewählt.

Die Öffnung der Stadtkirche St. Marien und der Schlosskirche wurde besprochen und für April mit vier ehrenamtlichen Mitarbeitern beschlossen. Unter Berücksichtigung der aktuellen Situation werden die Kirchen voraussichtlich ab Mai für die Besucher wieder geöffnet sein. Die nächste GKR-Sitzungen sind geplant für den 21.04. und den 12.05.2020.

Gemeindeleben

Besondere Geburtstage – Wir gratulieren!

01.04.	Elisabeth Prätzsch	90 Jahre	01.05.	Dorit Eichfeld	85 Jahre
02.04.	Hans-Werner Lehmann	85 Jahre	04.05.	Ivan Mel	85 Jahre
03.04.	Hans-Joachim Müller	75 Jahre	04.05.	Monika Sander	70 Jahre
04.04.	Peter Kirchhoff	75 Jahre	05.05.	Sabine Lehmann	70 Jahre
06.04.	Klaus Schwöbel	70 Jahre	06.05.	Dr. Hans Brock	90 Jahre
10.04.	Gerhard Mühl	93 Jahre	07.05.	Waltraud Münter	98 Jahre
10.04.	Gisela Richter	85 Jahre	12.05.	Hildegard Schmolke	91 Jahre
12.04.	Johann Lechner, Welsau	70 Jahre	13.05.	Gerda Stöber	80 Jahre
14.04.	Helga Groß	80 Jahre	14.05.	Gisela Griehl	91 Jahre
16.04.	Lothar Schöniger	70 Jahre	14.05.	Lore Huke	85 Jahre
19.04.	Manfred König	80 Jahre	15.05.	Erika Röthig	80 Jahre
20.04.	Sigrid Bredow	91 Jahre	19.05.	Elsbeth Petzold	91 Jahre
26.04.	Erika Schuster	91 Jahre	27.05.	Hannelore Budig	75 Jahre
28.04.	Johanna Bogner	94 Jahre	31.05.	Marlies Giese	70 Jahre
28.04.	Hans-Jürgen Ritter	75 Jahre	31.05.	Sibylle Rottenberger, Loßwig	70 Jahre

Auch allen hier nicht genannten Geburtstagskindern ganz herzliche Gratulation und viel Glück und viel Segen auf allen Wegen im neuen Lebensjahr!

Goldene Hochzeit feierten Steffi und Dirk Zimmermann, Torgau
„Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlass, seid dankbar in allen Dingen.“
(1. Thessalonicher 5 ,16)

Aus dieser Zeit abberufen und bestattet wurde:

Herr Manfred Koglin aus Torgau im Alter von 80 Jahren.
„Ihr habt nun Traurigkeit; aber ich will euch wiedersehen, und euer Herz soll sich freuen und eure Freude soll niemand von euch nehmen.“ (Johannesevangelium 16, 22)

Kirchenmusik

Pfingstmontag, 1. Juni, 17 Uhr, Stadtkirche

Orgelkonzert mit Ekkehard Saretz

38. Torgauer Festwoche der Kirchenmusik vom 28. Juni bis 5. Juli 2020

Die Chorproben der Johann-Walter-Kantorei finden (nach Aufhebung des Versammlungsverbotes) wieder montags, 19:30 Uhr im Saal in der Wintergrüne 2 statt.

(Gemeinde-) Leben in Zeiten der Corona-Epidemie

Täglich, ja stündlich müssen wir in diesen „Corona-Zeiten“ Absagen von Veranstaltungen, Konzerten, ja sogar unseren Gottesdiensten hören und lernen, damit umzugehen. Diese Zeit erfordert Mut und Fantasie, um die erzwungenen Pausen im Alltagsgeschäft sinnvoll zu füllen. Vor allem verlangt diese Zeit aber unsere Empathie für diejenigen, die von dieser Krise besonders betroffen sind: die alten Menschen in den Seniorenheimen, die keinen Besuch mehr bekommen dürfen, die Erkrankten und ihre Familien, die Künstler, Gewerbetreibenden und Selbstständigen, denen alle beruflichen „Felle davon schwimmen“, auch Kinder und Jugendliche, denen zu Hause die Decke auf den Kopf fällt und Familien, die diese Zeit als Stresstest für ihr Zusammenleben empfinden, und auch allein lebende Mitmenschen, denen die Einsamkeit jetzt besonders schwer fällt.

Ganz viele Dinge sind aber nach wie vor möglich und warten vielleicht darauf, neu entdeckt und praktiziert zu werden. Eine kleine Auswahl:

- Gespräche sind nicht abgesagt
- Briefe zu schreiben ist nicht abgesagt

- Telefonieren ist nicht abgesagt
- Beziehungen zu pflegen ist nicht abgesagt
- Brett- und Kartenspiele sind nicht abgesagt
- der Frühling ist nicht abgesagt
- Musik zu hören und selber zu machen ist nicht abgesagt
- Lesen ist nicht abgesagt
- Nachbarschaftshilfe ist nicht abgesagt
- Beten ist nicht abgesagt
- Hoffnung ist nicht abgesagt
- Füreinander da zu sein ist nicht abgesagt

Ob wir es schaffen, für die oben Genannten eine Hilfe zu sein? Mit unserer Zeit, wenn wir zum Telefonhörer greifen oder einen Brief schreiben, mit unserem Gebet, mit unserem Einfallsreichtum, neue Wege der Gemeinschaft zu finden und auszuprobieren. Und mit unserer Anerkennung und Dankbarkeit für die vielen, die in vorderster „Front“ gegen die Epidemie im Einsatz sind: Ärztinnen, Ärzte und Pflegepersonal in den Krankenhäusern, Mitarbeiter in Senioren- u.a. Heimen, Verkäuferinnen und verantwortliche Entscheidungsträger auf allen Ebenen. Es ist ein Bewährungstest für uns alle, aus dem unsere Gesellschaft gestärkt hervor gehen kann.

Erreichbarkeit Pfarrerin Schmidt Pfarrerin Schmidt steht gern zum Gespräch zur Verfügung – in diesen Zeiten am Telefon unter 03421-717627 oder 01577-2397977.

Information: Auf Grund der Maßnahmen gegen das Corona-Virus sind Feiern in der Friedhofskapelle bis mindestens 20.4. untersagt. Bestattungsfeiern sollen im kleinsten Familienkreis am Grab gehalten oder (bei Urnen) möglichst in den Mai verschoben werden. Wir bitten um Verständnis!

Erprobungsraum „Christen und LAGA Torgau

Die Landesgartenschau in Torgau 2022 rückt näher und auch die Kirche möchte sich aktiv daran beteiligen. Daher gründen wir eine „Gemeinde auf Zeit“ und suchen Interessierte und Begeisterte, die mitgestalten und ausprobieren wollen, die Lust haben, kreativ zu sein, die neue Wege in der Gemeindearbeit gehen wollen.

Gedacht ist die „LAGA-Gemeinde“ als überregionales Angebot, das sich aus den christlichen Gemeinden der Torgauer Region in ökumenischer Gemeinschaft zusammenfindet, aber auch einladend sein will für konfessionsfreie Menschen. Jeder kann mitmachen!

Neben der Vorbereitung und Durchführung der Landesgartenschau geht es vor allem um die Möglichkeit, spirituelle und seelsorgerische Formate zu finden, die christliches Leben neu erfahrbar machen und auf andere ausstrahlen. Dabei gibt es kein Richtig oder Falsch, sondern immer nur ein Ausprobieren und gemeinsam neue Erfahrungen sammeln.

Möglich wird die „Gemeinde auf Zeit“ durch die Hilfe der Evangelische Kirche in Mitteldeutschland und das Format „Erprobungsräume“. Und genau das wollen wir tun: Wir wollen diesen besonderen Raum von christlicher Gemeinschaft erproben.

Durch eine finanzielle Unterstützung ist seit dem 1. März 2020 eine Projektstelle eingerichtet worden, die sich um alle Fragen der Organisation und Vernetzung, Machbarkeit und Durchführung sowie Weiterbildung und Qualifizierung der Mitwirkenden kümmern wird. Als Projektleiterin ist Nicol Speer Ansprechpartnerin für alle Fragen, Wünsche und Anregungen und erreichbar unter:

Pfarrstraße 5, 04860 Torgau

Handy: 0176 – 7256 8394

Mail: christen-und-laga-torgau@gmail.com

Einen ersten Termin gibt es bereits: wir laden herzlich zum Kennenlernen ein am Mittwoch, 17.06.2020 um 19 Uhr nach Torgau, Wintergrüne 2 in den Saal des Dachgeschosses.



Kontakte

Pfarrerin Christiane Schmidt

Hellernring 29, 04861 Torgau/OT Loßwig

Tel.: 03421-717627 Fax: 03421-717628

mobil 01577-2397977

E-Mail: christiane@aschmidt.de

Pfarrbüro: Pfarrstraße 5, 04860 Torgau

Gespräche gern nach Vereinbarung

KMD Ekkehard Saretz

Leipziger Straße 22, 04860 Torgau

Tel. 03421-904038

E-Mail: jowakantorei@torgau.de

Gemeindebüro

Dagmar Kautzsch

Wintergrüne 2, 04860 Torgau

Tel.: 03421-902671 Fax: 03421-776656

E-Mail: evkirchetorgau@t-online.de

Mo, Di, Mi 11 – 12 Uhr, Do 15– 18 Uhr

Referent für Jugendarbeit

Matthias Grimm-Over

Wintergrüne 2, 04860 Torgau

Tel.: 0178-7301338

E-Mail: Grimm-Over@t-online.de

Friedhofsverwaltung

Christoph Funk

Dommitzscher Straße 10, 04860 Torgau

Tel.: 03421-902182 Fax: 03421-715483

E-Mail: ev-friedhof-torgau@t-online.de

Mo, Di, Mi, Fr 9 – 11 Uhr, Do 15 – 17 Uhr

Hospizdienst

Sabine Rohringer

Röhrweg 19, 04860 Torgau

Tel: 03421-701120 Fax: 03421-778114

E-Mail: hospiz@caritas-torgau.de

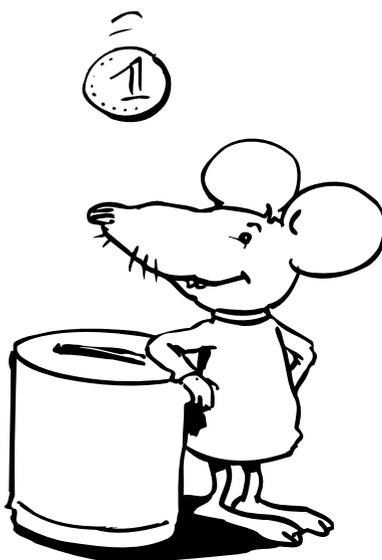
Di 9–12 und 13–16 Uhr

oder nach Vereinbarung

Spendenaufruf

Vieles ist in einer Kirchengemeinde zu finanzieren. Das reicht von der Erhaltung der Gebäude und der Ausstattung bis zur Unterstützung der Gemeindegemeinschaft, zum Beispiel im Kinder und Jugendbereich.

Wenn Sie die Kirchengemeinde Torgau dabei unterstützen möchten, dann können Sie das gerne mit einer Spende tun.



Wir freuen uns über jede Zuwendung und danken allen Geberinnen und Gebern!

Sie können Ihre Spende auf folgendes Konto überweisen:

Kreiskirchenamt Eilenburg

IBAN: DE42 3506 0190 1551 5860 29

BIC: GENODE1DKD

VWZ: ev. Kirchengemeinde Torgau

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde Torgau

Herstellung: Druckerei Belgern GmbH